



Hallo liebe Vereins-Vorstandsmitglieder,

in regelmäßigen Abständen oder bei Bedarf wollen wir Euch mit dem Vereinsinfo wichtige Informationen zur Verfügung stellen, die für Euch und Eure Vereinsarbeit von Interesse und Wichtigkeit sein können.

Die Informationen, die Ihr auf diesem Weg bekommt, sind ausdrücklich zur Veröffentlichung und zur Weitergabe an Eure Vereinsmitglieder bestimmt. Wir wollen es Euch mit dieser Informationsquelle leichter machen, wichtige Neuigkeiten rund ums Thema Fliegen zu erfahren, ohne diese extra aus den unterschiedlichen zur Verfügung stehenden Quellen heraus suchen zu müssen. Damit sollt Ihr in Eurer Vereinsarbeit vom Verband unterstützt werden.

## DHV-Geräteportal

Im letzten DHV-Info Nr. 188 wird auf den Seiten 8 und 9 das [neue DHV-Geräteportal](#) vorgestellt. Auf den ersten Blick lässt sich darin bereits in der Listenansicht die Einstufung eines Schirmes in eine der DHV Safety-Klassen 1-5 erkennen, auf das SC-Symbol geklickt öffnet sich eine Seite mit allen Details des jeweiligen Tests. Hier werden die verschiedenen Einstufungen und Bewertungen beschrieben.

Um jetzt zukünftig eine bessere und schnellere Unterscheidung von klassengleichen Schirmen zu ermöglichen, werden ab sofort die drei Bewertungsergebnisse des Extremflugverhaltens (seitliche und frontale Einklapper, Steilspirale), eingeteilt in sehr einfach bis sehr anspruchsvoll (Klassen 1-5), bereits in der Listenansicht im SafetyClass-Symbol neben der Gesamtbewertung angezeigt.

	<p><b>Gleitschirm: Mentor 2 M</b>            Hersteller: NOVA Vertriebsgesellschaft m.b.H.            Musterprüfung EAPR-GS-7332/10 (15.09.2010)            Klasse: B            Startgewicht: 90 - 110 kg</p>	 <p>Seitliche Einklapper <b>5</b>            Frontale Einklapper <b>4</b>            Steilspirale <b>4</b></p>	 (0)	 (1)	 (0)
	<p><b>Gleitschirm: Mentor 3 M</b>            Hersteller: NOVA Vertriebsgesellschaft m.b.H.            Musterprüfung EAPR-GS-7662/12            Klasse: B            Startgewicht: 90 - 110 kg</p>	 <p>Seitliche Einklapper <b>5</b>            Frontale Einklapper <b>3</b>            Steilspirale <b>3</b></p>	 (0)	 (0)	 (0)
	<p><b>Gleitschirm: Mojo 3 M</b>            Hersteller: OZONE Gliders Ltd.            Musterprüfung AIRT GS_0218.2009 (07.06.2009)            Klasse: 1            Startgewicht: 80 - 100 kg</p>	 <p>Seitliche Einklapper <b>4</b>            Frontale Einklapper <b>4</b>            Steilspirale <b>3</b></p>	 (0)	 (1)	 (0)

## Drachenlandung in hohem Bodenbewuchs

Bei Außenlandungen in Kornfeldern ist es in den letzten Wochen in Deutschland zu zwei schweren und in Italien zu einem tödlichen Unfall (dieser wurde dem DHV durch die Europäische Unfalldatenbank bekannt) gekommen. In allen Fällen hatten sich die Piloten beim Anflug auf den Landeplatz verschätzt und ein angrenzendes Weizenfeld zu knapp überflogen. Bei der Berührung des Steuerbügels mit dem Weizen war es zu einem schlagartigen Abstoppen der Geschwindigkeit gekommen, die Drachen waren mit hoher Geschwindigkeit mit der Nase voraus in den Boden gecrasht. Die betroffenen Piloten zogen sich schwere, bzw. tödliche Kopf- und Halswirbelverletzungen zu.

Der DHV möchte alle Drachenflieger auf die hohe Verletzungsgefahr hinweisen, die besteht, wenn sich der Steuerbügel in hohem Bodenbewuchs (Korn, Mais, hohes Gras) "frisst". Ist eine Landung in einem solchen Gelände unvermeidlich, muss der Drachenflieger die Oberfläche des Bewuchses als Landefläche anpeilen und seine Landung darauf ausrichten.

## DHV-Gebrauchtmarkt

Moderner und sicherer

Der [neue Gebrauchtmarkt](#) ist online. Er bietet eine Menge neuer Features, angelehnt an erfolgreiche Online-Märkte. Um die Sicherheit zu erhöhen, muss sich jeder User, der eine Anzeige aufgeben will, über das DHV-Serviceportal registrieren, dafür braucht er kein DHV-Mitglied zu sein. Der alte Gebrauchtmarkt wurde zum 01. Juli 2014 abgeschaltet. Außerdem bitten wir um Verständnis, dass es aus technischen Gründen nicht möglich war, die Daten aus dem alten in den neuen Gebrauchtmarkt zu übernehmen. Daher müssen noch nicht erledigte Angebote nochmals in den neuen Gebrauchtmarkt eingegeben werden (eine entsprechende Nachricht ging per E-Mail an alle Anzeigenersteller). Die verschiedenen Funktionen des Marktes werden unter „Hilfe“ (oberste Linkleiste rechts) und im nächsten DHV-Info genau beschrieben. Wir freuen uns über Feedback, [pr@dhv.de](mailto:pr@dhv.de), Betrugsversuche bitte weiterhin umgehend melden.

Deutscher Hängegleiterverband e.V. home | kontakt | impressum

**DHV** Anzeigen Neue Anzeige Gestohlen Tipps zum Gerätekauf Nutzungsbedingungen Hilfe

[anmelden](#) | [registrieren](#)

**Gebrauchtmarkt**

---

20 pro Seite 1 bis 20 von 1190 Anzeigen

[neue Suche](#) [Suche ändern](#) [Suche speichern](#) [Meine Suchen](#) [Meine Merkle](#) [Meine Anzeigen](#) sortieren nach **neu eingestellt**

A person in a hang glider against a blue sky.	<b>Delight   (Leicht-GZ)</b> Verkaufe mein Sup'Air Delight in gutem Zustand. Das Gurtzeug hat nur die üblichen Gebrauchsspuren; professionell repariert wurde eine leichte Besch...	Verkäufer: Privat <b>DHV</b> Land: Deutschland Ort: 85049 Ingolstadt Online seit: 30.07.2014	<b>€ 525</b> VB <a href="#">Details</a> <a href="#">Merken</a>
A red and white hang glider in flight.	<b>Maverick 2 M   ICARO MAVERICK 2.2 M mit TSO (Trim Speed Optimizer) und Zellenpacksack</b> Fluggewicht zwischen 85 und 110 kg Gerade mal 3 Jahre alt. Nächster Check (Nachprüfung) FEB 2016	Verkäufer: Privat <b>DHV</b> Land: Deutschland Ort: 40882 Ratingen Online seit: 30.07.2014	<b>€ 649</b> VB <a href="#">Details</a> <a href="#">Merken</a>
A yellow hang glider in flight.	<b>Nova Mamboo XS</b> Ich verkaufe meinen Nova Mamboo XS mit Bj. 05/2006. Der letzte Check wurde im 11/2011 gemacht. Das Checkprotokoll schicke ich auf Anfrage gerne zu....	Verkäufer: Privat <b>DHV</b> Land: Deutschland Ort: 80809 München Online seit: 30.07.2014	<b>€ 180</b> VB <a href="#">Details</a> <a href="#">Merken</a>

## Betrug im Gebrauchtmarkt

Zum Thema Betrug im Internet und damit auch im Gebrauchtmarkt des DHV gibt es [hier](#) wichtige Informationen.

## Akkreditierung der DHV-Musterprüfstelle

Die Anforderungen der Akkreditierung durch die DAkkS an alle Prüfabläufe in der Musterprüfstelle des DHV sind inzwischen sowohl im Gleitschirm- als auch im Drachenbereich erfüllt. Sobald der Akkreditierungsrat das nächste Mal getagt hat und der formale Akt der Anerkennung erfolgt ist, ist damit die Akkreditierung abgeschlossen.

Der Gesetzgeber hatte 2013 festgelegt, dass die LBA-Anerkennungen für LTF-Musterprüfstellen auslaufen und dass stattdessen für deutsche Musterprüfstellen eine Akkreditierung durch die Deutsche Akkreditierungsstelle erforderlich ist. Nur mit einer solchen Akkreditierung darf eine Musterprüfstelle Geräte nach LTF prüfen. Diese Prüfung ist nach Luftrecht Voraussetzung, um Flugausrüstung legal in Deutschland betreiben zu dürfen. Wer mehr zum Thema LTF und Akkreditierung wissen will, findet [hier](#) nähere Informationen.

## Tipp für die Vereinsführung: Rechtssichere Protokolle

Grundsätzlich gibt es keine gesetzlichen Regelungen zur Form von Protokollen, wie ihr sie etwa bei Vorstandssitzungen oder Mitgliederversammlungen immer führen solltet. Nur für die Protokollierung von Beschlüssen einer Mitgliederversammlung gelten gesetzliche Bestimmungen.

Jedes Protokoll sollte trotzdem immer bestimmte Mindestangaben enthalten. Dies ist sehr hilfreich, wenn es darum geht, den Ablauf der Versammlung und die getroffenen Beschlüsse nachzuvollziehen. Vor allem, wenn überprüft werden muss, ob Beschlüsse rechtlich einwandfrei zustande gekommen sind oder angefochten werden können.

- Ort und Tag der Versammlung
- Bezeichnung des Versammlungsleiters und des Protokollführers
- Zahl der erschienenen Mitglieder
- Wortlaut der gefassten Beschlüsse
- Abstimmungsergebnisse von Wahlen
- Erklärung der Gewählten über die Annahme des Amtes

Bei Satzungsänderungen oder Änderungen im BGB-Vorstand (Vereinsvorstände nach der Definition der jeweiligen Vereinssatzung) müssen diese ins Vereinsregister eingetragen werden.

Wenn Satzungsänderungen beschlossen wurden, geschieht dies durch Vorlage der geänderten Satzung mit vollem Wortlaut und die Protokollierung der Annahme der neuen Satzung durch die Mitgliederversammlung. Wurden neue Vorstandsmitglieder gewählt, erhält das Vereinsregister eine Kopie des Versammlungsprotokolls. Darin müssen die Namen, Geburtsdaten und Adressen der gewählten Vorstandmitglieder aufgeführt sein.

## Gforce-Trainer

Mehrere Flugschulen und Sicherheitstrainingslehrgänge nutzen bereits dieses im DHV-Info 188 auf den Seiten 80 und 81 beschriebene einzigartige und gefahrlose Trainings- und Simulationsgerät. Am einzigen Standort eines Gforce-Trainers in Deutschland, bei der Flugschule Hochries in Brannenburg direkt an der A93 zwischen Rosenheim und Kufstein, werden ab sofort auch Trainingslehrgänge speziell für Vereine durchgeführt.

Die Vereins-Trainingslehrgänge beinhalten je nach Lehrgangsdauer:

- Stufenweise Gewöhnung an die g-Belastungen in einer Steilspirale
- Erlernen der optimalen Sitzposition und Atemtechnik
- Herantasten an eine „persönliche Belastungsgrenze“ und Erliegen des „individuellen Komfortbereichs“
- Ein- und Ausleiten der Steilspirale
- Rettungsauslösung unter g-Belastung
- Vorbereitung auf Sicherheitstrainings
- Betreuung und Einweisung durch erfahrene DHV-Fluglehrer und Gforce-Trainer

Der Gforce-Trainer steht in einer Halle, ist somit völlig witterungsunabhängig nutzbar. Die Gewöhnung an die g-Belastungen erfolgt in einem fest installierten Gurtzeug. Später zum Erlernen der Flugtechnik und der Retterauslösungen wird die eigene Flugausrüstung benutzt, um die optimale Auslösetechnik am eigenen Gerät zu trainieren. Die Sicherheit eurer Vereinsmitglieder sollte euch am Herzen liegen. Diese lässt sich nachweisbar durch eine Teilnahme an einem Gforce-Trainer Lehrgang erhöhen.

Die Vereinstrainings werden in 1- oder 2-Tageskursen durchgeführt. Die Lerninhalte richten sich nach den Bedürfnissen und Wünschen der Lehrgangsteilnehmer. Für Vereine oder Gruppen ab 5 Personen bietet die Flugschule Hochries erhebliche Preisnachlässe an, die Nutzung des Trainers ist an Wochentagen ebenfalls günstiger.

Für Vereine ab 5 teilnehmenden Personen gelten folgende Preise:

Kurztraining Retterwerfen (mind. 4 Stunden)	Euro 99,00 (pro Person, incl. MwSt.)
Gforce-Training 1 Tag	Euro 149,00 (pro Person, incl. MwSt.)
Der Normalpreis würde Euro 199,00 oder Euro 179,00 (Gruppenpreis) betragen	
Wochenendkurs 2 Tage	Euro 199,00 (pro Person, incl. MwSt.)

Anmeldung per Mail: [office@gforcetrainer.de](mailto:office@gforcetrainer.de) oder per Telefon: Flugschule Hochries 08034 – 607 96 18

Weitere Infos unter: [www.flugschule-hochries.de](http://www.flugschule-hochries.de)

## Änderungen in der FBO

Es stehen zwei Änderungen in der [FBO \(Flugbetriebsordnung\)](#) an. Die eine betrifft das Tandemfliegen, die andere die Ausweichregeln.

Achtung, diese Änderungen treten erst mit der Veröffentlichung in den NfGH (Nachrichten für Gleitschirm- und Hängegleiterpiloten) im DHV-Info in Kraft.

Der neue Wortlaut des Abschnitt I Nr. 2:

„Flug-, Rettungs-, Schleppgerät und Gurtzeug müssen für die jeweilige Startart und Insassenzahl vorschriftsmäßig geprüft und instandgehalten sowie auf die Insassen

abgestimmt sein. Sie dürfen nur innerhalb der festgelegten Gewichts- und sonstigen Betriebsgrenzen betrieben werden. **Im Passagiergurtzeug darf kein Rettungsgerät mitgeführt werden.** Doppelsitzige Flüge mit Hängegleitern dürfen nur mit Steuerbügelrädern durchgeführt werden.“

#### Der neue Wortlaut des Abschnitt I Nr. 5:

„Unmittelbar vor dem Einleiten einer Kurve muss sich der Pilot davon überzeugen, dass der Luftraum im geplanten Flugweg frei ist und keine Kollisionsgefahr besteht. Bei einer Begegnung am Hang oder an einem anderen Hindernis muss das Fluggerät, auf dessen linker Seite sich das Hindernis befindet, dem anderen Fluggerät ausweichen. Ein langsamer steigendes Fluggerät hat einem schneller steigenden auszuweichen. **Einem im Aufwind kreisenden Fluggerät ist auszuweichen, die Ausweichpflicht nach Satz 2 ist vorrangig.** Die Drehrichtung mehrerer übereinander kreisender Fluggeräte wird von dem zuerst kreisenden bestimmt.“

Hintergrund ist, dass diese Thermikflugregel in praktisch allen Ländern Europas gültig ist. Der Europaverband EHPU hat dieses Thema (auf Antrag des DHV) bei seiner letzten Sitzung behandelt. Man hat den DHV und den ÖAeC aufgefordert, die jeweiligen nationalen Regelwerke anzupassen, um eine europaweit einheitliche Regelung zu erreichen. In Österreich ist nach derzeitigem Kenntnisstand ein gleichlautender Änderungsvorschlag für die Luftverkehrsregeln (LVR) vom ÖAeC an das Verkehrsministerium eingereicht worden.

Was bedeutet diese Thermikflugregel konkret?

Wer von außen in die Thermik einfliegt, muss den im Kreis befindlichen Fliegern ausweichen und sich einreihen ohne zu behindern oder zu gefährden.

Das entbindet die im Aufwind kreisenden Piloten aber nicht davon sich stets so zu verhalten, dass keine Kollisionsgefahr besteht (§13 Abs.9 LuftVO). Das gilt besonders bei der Begegnung von zwei versetzt kreisenden Luftsportgeräten.

Wichtig: Gültig ist diese Thermikflugregel nur für Gleitschirme und Hängegleiter. Bei einer Begegnung mit einem Segelflugzeug gelten auch beim Thermikkreisen, bei kreuzenden Kursen und im Gegenflug weiterhin ausschließlich die Regelungen nach LuftVO. Wir sind mit dem DAeC in Kontakt, mit dem Ziel, auch die Segelflugzeuge in die Neuregelung einzubinden.

Auch wichtig: In Österreich hat diese Thermikflugregel vorerst (noch) keine Gültigkeit. Hier gilt weiterhin auch beim Thermikkreisen "rechts vor links" bei kreuzenden Kursen und beim Gegenflug "beide weichen nach rechts aus".

## Eine Lanze für den Startleiter

Vol Libre! Wir Gleitschirm - und Drachenflieger fühlen uns dem Freien Fliegen verpflichtet. Selbständig und möglichst wenige Vorschriften. Das wollen auch wir im DHV.

Aber was tun, wenn (zu) viele Piloten im Gelände sind, vielleicht einhergehend mit Sicherheitsproblemen bei zweifelhaften Wetterbedingungen oder dem Nichteinhalten von Auflagen im Gelände? Grundsätzlich liegt die Klärung vor Ort beim Geländehalter und bei der örtlichen Luftaufsicht (Ernennung durch den DHV). Eine pragmatische Lösung ist der Einsatz von Startleitern. Auf Drachenfluggeländen war es in der Vergangenheit nie eine Frage. Der Startleiter sorgte für sicheren Abflug und im Vorfeld für die Liegeprobe. Auf Gleitschirmgeländen sind Startleiter ziemlich aus der Mode gekommen. Dabei würde ein Startleiter wirklich helfen. Bei viel Andrang am Startplatz kann der Startleiter koordinieren (es kommen mehr Piloten in die Luft), bei den Startvorbereitungen helfen, gute Tipps für Aufwind

und Flug geben und er kann einschreiten wenn „es zu bunt“ wird. Wir fragen uns oft, warum so wenig Bereitschaft für diesen Dienst in unseren Geländen besteht. Die Antworten fallen wie folgt aus: „Ich möchte nur Fliegen,“ „Ich bin doch kein Polizist“ oder „Ich habe keine Zeit.“

Unsere Flugbetriebsordnung (FBO nach § 21a Abs. 4 LuftVO) regelt die Aufgabe des Startleiters:

FBO: Abschnitt II: Startleitung

1. Startleitung kann durch Auflage in der Geländezulassung allgemein vorgeschrieben sein oder für den Einzelfall vom Geländehalter oder vom Beauftragten für Luftaufsicht angeordnet werden. Der Startleiter wird vom Geländehalter oder vom Beauftragten für Luftaufsicht bestellt. Er kann sich durch andere Personen vorübergehend oder teilweise vertreten lassen. Er und seine Vertreter müssen einen Luftfahrerschein für Hängegleiter oder Gleitsegel besitzen, bei Windenschlepp die Winden-Schleppstartberechtigung.
2. Der Startleiter sorgt auf dem gesamten Fluggelände einschließlich verschiedener Start- und Landstellen für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betriebsablauf. Wenn vor oder beim Start mit anderen Personen Sprech- oder Zeichenverbindung zu bestehen hat, so hält der Startleiter diese Verbindung für den Piloten aufrecht.
3. Wenn Startleitung vorgeschrieben oder angeordnet ist, darf nur gestartet werden, solange der Startleiter das Starten freigibt. Der Pilot muss sich vor dem Start bei ihm melden. Die Startfreigabe entbindet den Piloten nicht von seiner persönlichen Sorgfaltspflicht. Er startet auf eigene Gefahr und in eigener Verantwortung.
4. Ist keine Startleitung vorgeschrieben oder angeordnet, so haben die Starts in gegenseitiger Absprache unter Ausschluss einer Gefährdung Dritter zu erfolgen.

Der Startleiter hat keine Polizeigewalt. Wenn eine Maßnahme des Startleiters missachtet wird, muss er nicht für die Folgen haften. Jeder Pilot startet auf eigene Verantwortung und haftet selbst.

Die Startleiter sind über den DHV beim HDI-Gerling versichert. Es besteht eine Startleiter-Haftpflicht-Versicherung mit einer Deckungssumme von 1.000.000,- Euro pauschal für Personen- und Sachschäden. Sie gilt für Startleiter mit Luftfahrerschein sowie für Beauftragte für Luftaufsicht. Die Versicherung ist für alle DHV-Mitglieder kostenlos.

Wir sind davon überzeugt, dass viele Unfälle beim Einsatz von Startleitern verhindert werden könnten. Wir machen die Beobachtungen und die Unfallstatistik zeigt es eindeutig: Immer wieder starten Piloten bei krassen Bedingungen in turbulente Luft, weil sie selbst die Bedingungen falsch einschätzen und / oder weil andere Piloten ja auch fliegen. Nicht selten sitzen erfahrene Piloten am Startplatz und amüsieren sich über den 3. Fehlstart des Piloten ohne irgendwas zu tun. Ein guter Startleiter kann lenkend eingreifen. Sollte es mal wirklich drunter und drüber gehen, kann er ein „Machtwort“ sprechen und unvernünftige Piloten in die Schranken weisen.

Wenn ihr den Startleiterjob auf mehrere Schultern im Verein verteilt, dann ist es auch gar nicht so viel Arbeit. Wir sollten dieses Thema ehrlich diskutieren. Wir freuen uns auf Eure Ideen, Antworten und Erfahrungen. Vielleicht wäre es auch sinnvoll, den Begriff „Startleiter“ durch einen besser geeigneten zu ersetzen? Schreibt einfach an [gelaende@dhv.de](mailto:gelaende@dhv.de) und wir berichten und diskutieren auf den DHV Regionalversammlungen im Herbst.

## Gleitschirme sind kaputtbar, korrekte Nachprüfung ist lebenswichtig!

Aus aktuellem Anlass weist der DHV auf die Wichtigkeit der korrekten Nachprüfung von Gleitschirmen nach Herstellervorgaben hin.

[Hier](#) weitere Informationen dazu.

---

Schöne und unfallfreie Flüge

Redaktion Richard Brandl  
DHV-Geschäftsstelle

E-Mail: [vereinsinfo@dhv.de](mailto:vereinsinfo@dhv.de)

DHV – weltweit größter Dachverband der Gleitschirmflieger und Drachenflieger  
35.600 Mitglieder – 328 Mitgliedsvereine – 115 Flugschulen  
Beauftragter des Bundesverkehrsministers für Ausbildung und Flugbetrieb